

Preisanpassung für das neue Schuljahr 2025/2026

Sehr geehrte Eltern, Elternvertreter, Einrichtungsleiter und Träger,

zunächst möchten wir uns herzlich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen bedanken. Als gemeinnütziger Verein steht bei uns ein **gesundes Mittagessen** für unsere Kinder zu wirtschaftlichen **fairen Preisen** im Vordergrund.

Was macht unser Mittagessen besonders gesund und schmackhaft:

- **Alle Eiprodukte** in BIO-Qualität aus Freilandhaltung
- **Fleisch** ausschließlich in natürlicher Muskelfleischqualität
- **Obst und Gemüse** täglich frisch angeliefert und verarbeitet
- **Der Fond für dunkle Soßen** wird bei uns grundsätzlich selbst gezogen
- **Unser Kartoffelbrei** wird bei uns aus frischen Kartoffeln selbst hergestellt – nicht aus der Tüte!
- **Neue Gerätetechnik** mit 95 % weniger Fett, bis zu 40 % weniger Kalorien, mehr Vitamine, natürlicher Farbe und minimalem Mineralstoffverlust
- **Wir braten unser Fleisch** vor dem Garen an, um wertvolle Röstaromen zu entwickeln
- **Wir schmoren unser Gemüse** vor dem Kochen an, um einen besonderen Geschmack zu erzielen
- **Fisch** aus zertifiziertem Fang mit MSC-Siegel

Jedoch sind die Kosten in den Bereichen Lebensmittel- und Wareneinkauf, Energie, Kraftstoff sowie durch die steigende Inflation und Mindestlohnanpassungen erheblich gestiegen. Um weiterhin unser hohes Qualitätsniveau aufrechtzuerhalten, sehen wir uns gezwungen, die Preise anzupassen.

Ab dem 01.08.2025 wird sich der Preis pro Essen auf **4,25 €** erhöhen.

Dieser Preis liegt noch deutlich unter dem vom Verband der deutschen Schul- und Kitacaterer ermittelten bundesweiten Durchschnittspreisen. Diese liegen für Grundschulen bei 4,60 € und für weiterführende Schulen bei 4,82 € (siehe Anlage Punkt 5).

Für das bisher entgegengebrachte Vertrauen und die sehr partnerschaftliche Zusammenarbeit bedanken wir uns an dieser Stelle noch einmal und hoffen, auch in Zukunft Ihr Anbieter für bestes und frisches Essen zu bleiben.

Mit den besten Grüßen



Steffen Fahrland - Betriebsleitung



Partnerunternehmen

HORIZONT e. V.
Verein zur Betreuung, Förderung und Bildung
von Kindern und Jugendlichen
Mühlhof 2
99734 Nordhausen

Telefon: 03 631.994 053
Telefax: 03 631.974 791
E-Mail: info@horizont-verein.de
Internet: www.horizont-verein.de

Bank: Kreissparkasse Nordhausen
IBAN: DE33 8205 4052 0039 1900 88
BIC: HELA DEF1 NOR
St.-Nr.: 157/141/09151

Unsere Preiserhöhungen seit Vertragsbeginn 2023

- | | |
|------------------------------|---|
| 1. Strompreisvertrag EVN | 115% Steigerung 2023 zu 2024 |
| 2. Preiserhöhung Trinkwasser | 30% Steigerung 2023 zu 2024 |
| 3. Erhöhung Abwasser | 7,5% Steigerung 2023 zu 2024 (in 2026 eine weitere Erhöhung vorgesehen) |
| 4. Mindestlohngesetz | 70% der Mitarbeiter beziehen Mindestlohnempfänger |
| 5. Anlage Presseartikel | „Essenpreise gestiegen“ vom Verband der deutschen Caterer |



DEUTSCHLANDWEIT

Helmholtz Zentrum, AOK

Gesunder Lebensstil gefördert

Je früher Menschen einen gesunden Lebensstil praktizieren, desto größer sind die Vorteile. Deshalb sollten gerade Kinder und Jugendliche in ihrer Gesundheitskompetenz gestärkt werden – so das zentrale Ziel des Programms clever.gesund. Nach dreijähriger Entwicklungsphase startete das Gesundheitsprojekt erneut mit Förderung der AOK Bayern bei Helmholtz Munich im Februar 2025 in die Verstärkungsphase. Das Gesundheitsprogramm clever.gesund unterstützt Schulen in der zweiten Förderphase von Februar 2025 bis September 2028 aktiv bei der Umsetzung von eigenen Gesundheitsprojekten. Dazu wird die in der ersten Projektphase aufgebaute Online-Plattform kontinuierlich um neue Inhalte, u. a. zu Bewegung und Entspannung, erweitert und speziell auf die Zielgruppe abgestimmt. Auch das Fortbildungsangebot für Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter wird ausgebaut. Ziel ist, die Angebote zur Gesundheitskompetenz für Kinder



und Jugendliche sowie Lehrkräfte nachhaltig auf einer breiten Basis aufzustellen. Die Ergebnisse der Fachtagung, die am 22. Januar in Nürnberg stattfand, bieten hierfür wertvolle Anregungen. Kernstück des Programms ist die Informations- und Lernplattform clever.gesund mit wissenschaftlich fundierten, multimedial aufbereiteten Gesundheitsinformationen. www.clever-gesund-info.de

VDSKC

Essenspreise gestiegen

Die Preise für ihr Essen mussten 73 Prozent der Schul- und Kitacaterer in 2024 erhöhen, 67 Prozent rechnen auch für 2025 mit weiteren Preissteigerungen. Das ergab eine Umfrage des Verbandes deutscher Schul- und Kitacaterer (VDSKC) unter seinen Mitgliedsunternehmen zum Jahresende 2024. Die größten Preistreiber in 2024 waren die Posten Personal und Lebensmitteleinkauf. Um durchschnittlich 11 Prozent stiegen die Gesamtkosten im Vergleich zum Vorjahr an; 2023 lag dieser Wert bei 19 Prozent. „Die deutschen Kita- und Schulcaterer sind nach wie vor stark von den Preissteigerungen betroffen. Auch wenn sich eine leichte Abschwächung der Krisensituation abzeichnet, bleibt der Druck auf die Branche weiterhin hoch“, sagt Ralf Blauert, 1. Vorsitzender des VDSKC. „Seit drei Jahren versuchen unsere Mitglieder trotz der Teuerung ein bezahlbares, abwechslungsreiches Mittagessen für Kinder und Jugendliche anzubieten. Wir merken, dass Eltern finanziell an ihre Grenzen kommen. Immer mehr Familien können sich das Essen für ihre Kinder nicht mehr leisten.“

Tatsächlich meldeten 37 Prozent der Caterer, dass die Anzahl der Essensteilnehmer bei ihnen im Jahr 2024 gesunken ist, 2023 waren es auch schon 27 Prozent. Obwohl sich der VDSKC sowie andere Verbände aus der Branche für eine Beibehaltung der 7-Prozent-Besteuerung bei der Schulverpflegung eingesetzt hatten, wurde



zum Jahresbeginn die Mehrwertsteuer auf 19 Prozent angehoben – die Essenspreise stiegen dadurch schlagartig an. „Unsere Befürchtungen bezüglich der Steuererhöhung sind eingetreten. Heute bekommen weniger Kinder ein warmes Mittagessen in der Schule als noch im letzten Jahr. Diese Entwicklung hätte politisch verhindert werden können“, erklärt Ralf Blauert.

Die Mehrheit der Bevölkerung spricht sich inzwischen für eine bundesweit kostenfreie Verpflegung in Kitas und Schulen aus. Das haben nicht nur der Bürgerrat Ernährung, sondern auch mehrere Umfragen bewiesen. Auch der VDSKC setzt sich seit Langem dafür ein. Andere europäische Länder bieten eine gesunde, kostenbefreite Mittagsverpflegung teilweise seit Jahrzehnten an und haben die weitreichenden positiven Auswirkungen auf den Bildungs- und Entwicklungserfolg von Kindern

belegt. Auch in Deutschland gibt es engagierte Gemeinden, die Unterstützung aus der öffentlichen Hand anbieten, indem sie etwa Zuschüsse pro Mahlzeit gewähren, Preisdeckel eingeführt haben oder Miet- und Personalkosten subventionieren. Dennoch sind die Essenspreise 2024 erneut gestiegen: So kostet ein Kitaessen laut Umfrage aktuell durchschnittlich 3,90 Euro. Der Preis für ein Mittagessen an der Grundschule liegt bei durchschnittlich 4,60 Euro und an weiterführenden Schulen bei 4,82 Euro. Vereinzelt kostet das Schulessen mehr als 6 Euro. Alle drei Durchschnittspreise sind im Vergleich zum Jahr 2023 gestiegen. www.vdskc.de